

Hinter der Stadt

Bereits 1835 war „der Spaziergang zwischen Stiller und Auer Tor“ angelegt worden. Daraus entstand 1884 die Promenade an der Stille entlang. Über diesen romantischen Weg war der „Alte Lutherkeller“ zu erreichen. Über diesen findet sich in Johann Reinhard Häfners Chronik die Bemerkung: „Jetzt braut man auch vortreffliches Lagerbier, welches in einem Felsen – Keller außerhalb der Stadt nach seinem Besitzer ‚der Luthersberg‘ genannt, verzapft wird. Dieser Felsen – Keller mit dem darauf stehenden Wohngebäude und den sonstigen schönen Anlagen, wurde im Jahr 1827 von Christoph Luther erbaut.“

Die 1910 errichtete Villa des Bauunternehmers Friedrich Peter hatte wie bereits das Volksbad Julius Wilhelm Böttner zum Architekten. In der Villa befand sich das Büro für Architektur und Bauausführung des Bauunternehmens. Zahlreiche Bauten der Firma prägen bis heute das Stadtbild, dazu gehören Schulen, Villen, Fabrikbauten, aber auch die Bahnhöfe im Altkreis Schmalkalden.

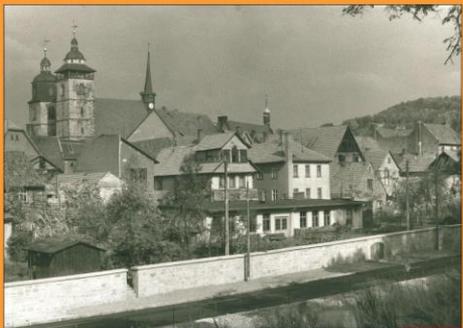


Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1986



Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1986



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden



Relief von H. Reich, 1870 Sammlung des Museums Foto: Ilke Handy, Schmalkalden, 1989



um 1935



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden



Foto: Carl Simon, Schmalkalden, um 1895



Foto: Carl Simon, Schmalkalden, um 1895



Foto: Karl - Heinz Liebaug, Schmalkalden, 1957

Hinter der Stadt